

Freistellung eines Schülers unter 2 Tagen

Bitte markieren Sie die relevanten Elemente und streichen Sie die nichtzutreffenden Sachen durch!

Geben Sie den Antrag bitte mindestens 8 Tage vor Beginn der Beurlaubung ab.

Nach § 26 SächsSchulG besteht für jeden Schüler u. a. die Verpflichtung zur Teilnahme am Unterricht. Der Schüler kann von der Teilnahmepflicht nur gemäß Sächsische Schulbesuchsordnung § 3 und § 4 beurlaubt oder vom Unterricht in einzelnen Fächern oder von einzelnen Schulveranstaltungen befreit werden.

Eine Beurlaubung vom Schulbesuch kann nur aus wichtigen Gründen auf Antrag erfolgen und wenn nachgewiesen wird, dass die Beurlaubung nicht den Zweck hat, die Schulferien zu verlängern.

Das Vorliegen eines wichtigen Grundes ist auf Verlangen durch geeignete Bescheinigungen (z. B. des Arbeitgebers) nachzuweisen.

Nach § 31 (1) SächsSchulG haben die Erziehungsberechtigten dafür Sorge zu tragen, dass der/die Schulpflichtige/in am Unterricht und an den sonstigen Veranstaltungen der Schule regelmäßig teilnimmt. Nach § 61 SächsSchulG handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig als Erziehungsberechtigter nicht dieser Verpflichtung nachkommt. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldstrafe geahndet werden.

Wichtige Gründe für eine Freistellung könnten z. B. sein:

Dies sind nur Beispiele diese müssen nicht immer zutreffen, am Ende entscheidet der Klassenleiter.

- I. Krankheit und Arztbesuch
- II. Erholungs- und Kuraufenthalte, die aus gesundheitlichen Gründen während der Schulzeit notwendig sind
- III. Heirat, schwere Erkrankung oder Todesfall in der engsten Familie
- IV. Taufe, Kommunion oder Konfirmation in der engsten Familie
- V. aktive Teilnahme der Schülerin oder des Schülers an Sportwettkämpfen
- VI. aktive Teilnahme der Schülerin oder des Schülers an künstlerischen oder wissenschaftlichen Wettbewerben
- VII. Einsatz bei einer ehrenamtlichen Tätigkeit
- VIII. Vorstellungsgespräch (Abschlussklasse(n))
- IX. Besuche von Beratungsstellen oder Behörden

Auf Seite 2 geht's weiter zum Antrag!

Freistellung eines Schülers unter 2 Tagen

gemäß § 26 Sächsisches Schulgesetz SächsSchG.

Sehr geehrte/r Frau/Herr _____,

ich bitte für mein Sohn / meine Tochter: _____

vom _____ bis zum _____ eine Freistellung auszustellen, weil

Bitte geben Sie die Nachweise als Dokument (Kopie) direkt zu diesem Antrag hinzu.

Mir ist bewusst, dass der versäumte Unterrichtsstoff nachgeholt werden muss.

☐ Ja.

☐ Nein.

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Antwort des Klassenleiters/in

+++ Bitte nicht selber Ausfüllen! +++

Die Freistellung wird genehmigt:

☐ Ja.

☐ Nein.

Grund der Ablehnung (optional):

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____